

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 6/7 (1877)
Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bauausführung unerklärt und es scheint uns deutlich hervorzugehen, dass die Gottharddirection den Bau der Tessinischen Thalbahnen ohne vorgängigen gehörig ausgearbeiteten Vorschlag und ohne sich Rechenschaft zu geben, was die Tracéänderungen etc. für einen Einfluss auf die Kosten haben, begonnen und mit Hast zu Ende geführt hat, einzig und allein nur die zu kurz angesetzten Vollendungstermine im Auge behaltend!

5. Schliesslich sind noch verschiedener nicht voraussehender Bauschwierigkeiten, die in den Tunnels und Schutzkegeln auftraten, zu erwähnen; sodann der hohen Eisenpreise zur Zeit als die Bestellungen abgeschlossen werden mussten und der Wasserverheerungen, welche umfangreiche Beschädigungen an den beinahe vollendeten Bauten anrichteten.

P.

* * *

Vereinsnachrichten.

Zürcherischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

VII. Sitzung den 17. Januar 1877.

Anwesend 44 Mitglieder, 2 Gäste.

Es werden folgende Herren als Mitglieder aufgenommen:

Julius F e h r, Architect bei der Nordostbahn.

Arnold R e g e l, Ingenieur in Zürich.

- Das Protocoll der letzten Sitzung wird verlesen, bezüglich einiger Redactionsfassungen erhebt sich eine kurze Discussion, worauf dasselbe genehmigt wird.
- Herr Professor P e s t a l o z z i bringt in interessantem Vortrag ein Referat über die Eisenbahn L a u s a n n e - O u c h y (siehe oben).
- Referat von Herrn Professor L a s i u s, über Bedachungen mit H o l z - C e m e n t (siehe oben).
- Herr Stadtbaumeister G e i s e r referirt über die am nämlichen Abend stattgehabte Versammlung auf der Waag zum Zweck der Erhaltung des Baugartens, respective der Verschiebung der Börsenbaute.

Der Verein sieht sich nicht veranlasst, in diesem Moment in dieser Angelegenheit Schritte zu thun, wird aber vielleicht später dazu kommen, wenn diese Frage im einen oder andern Sinn erledigt werden sollte.

Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

In der Sitzung vom 26. d. J. waren die Tractanden folgende:

- Fortsetzung des Vortrages von Herrn Ober-Bau-Inspector v. S a l i s über Hydrotechnische Fragen.
- Verlesung eines Schreibens des Herrn Regierungsrathes B o d e n h e i m e r, den Verein ersuchend, sich begutachtend über die in seinem Bericht die Krankenpflege betreffend aufgestellten technischen Fragen, zu äussern.
- Anschluss des Vereins an den Schweizer. Verein.
- Localfrage.

Bezüglich Tractandum 2 wurde nach einlässlicher Discussion eine fünfgliedrige Commission gewählt, bestehend aus Architect T i è c h e, Dr. Ad. V o g t, Architect D a v i n e t, Ingenieur von L i n d e n und Ingenieur P r o b s t.

Bezüglich Tractandum 3 wurde der Anschluss beschlossen, selbstverständlich ohne Verpflichtung für diejenigen, welche noch nicht Mitglieder des Schweiz. Vereins sind und es nicht werden wollen.

* * *

Kleinere Mittheilungen.

Cantone.

Bern. Dem Canton Bern werden an die auf Fr. 75 000 veranschlagten Kosten der Ausführung einer Schalenanlage für den bei M e r l i g e n in den Thunersee mündenden Grünenbach Bundesbeiträge zu 30% für die Schale selbst und zu 33 1/3 für die Verbauungsarbeiten zugesichert.

Bern. Herr Mechaniker Robert Meyer aus Delsberg hat von der italienischen Regierung einen Preis von Fr. 50 000 für eine von ihm erfundene Maschine zum Messen der in den Mühlen gemahlene Körner erhalten. G.

Zürich. Die durch eine Motion des Hrn. Carl B ü r k l i veranlasste forstamtliche Expertise hat eine Verbauung der Seitenflüsse und Wildbäche des obern T ö s s t h a l e s bei der nachhaltigen Aufforstung des obern Tössthal als dringend wünschbar erklärt. Bezüglich der ebenfalls wünschbar bezeichneten Aufsicht der Privatwaldwirtschaft soll noch eine nähere Untersuchung stattfinden. G.

Basel. Das Baudepartement legt zu Händen des eidg. Departements des Innern eine tabellarische Zusammenstellung über die Arealverhältnisse des hiesigen Cantons vor. Die Tabelle wird dem eidg. Departement übermittelt und deren Inhalt im Cantonsblatt publicirt.

Die vom eidgen. Baudepartement vorgeschlagene Bau- und Strassenlinie für die obere Friedensgasse, zwischen Missionsstrasse und Mittlernstrasse, wird nach Plan genehmigt. Die Baulinie wird wie am untern Theil auf 13,5 m und in gerader Verlängerung erstellt; die Fahrbahn erhält 7,5 m Breite. B. N.

Genf. Die Aufsichtscommission für die zu gründende Schule für Bronze-Industrie ist nun mit Vorschlägen an den Staatsrath gelangt und hat dem-

selben die Ernennung des Herrn Professor Salmson von Paris als Director der Schule als wünschbar erklärt. G.

Aargau. Der am 17. Januar in Aarau stattgehabten Actionärversammlung der „Schweizerischen Steinkohlenbohrergesellschaft“ sind vom Verwaltungsrathe folgende Anträge unterbreitet worden: 1) Die Steinkohlenbohrergesellschaft als aufgelöst zu erklären und die Aktionäre von der Einzahlung der noch ausstehenden 60% (400 000 Fr.) zu entbinden. 2) Den noch nicht genau festgestellten Aktivsaldo (ca. 8000 Fr.) zum Zwecke weiterer Bestrebungen zur Aufsuchung von Steinkohlen in der Schweiz oder auch der hiefür nothwendigen Studien zu verwenden. Die Verfügung darüber, sowie über die Liquidation der Activen wird dem Executivcomité anheimgestellt. — Diese Anträge wurden von der Generalversammlung ohne Discussion genehmigt. N. Z. Z.

Neuenburg. Der cantonale landwirthschaftliche Verein beschloss im Laufe des Sommers eine landwirthschaftliche Ausstellung zu veranstalten, ferner durch seinen Vorstand die nöthigen Schritte bei den Behörden und bei den beteiligten Privaten dafür thun zu lassen, dass das V a l d e R u z systematisch und rationell drainirt werde. B. N.

Eisenbahnen.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 23,8 Meter, Airolo 24,2 Meter, Total 48,0 Meter, mithin durchschnittlich per Tag 6,85 Meter.

Chemin de fer du St. Gothard. Dans un article du „Journal de Genève“ du 28 janvier intitulé „L'entreprise du Grand Tunnel du Gothard“, le correspondant en terminant fait les réflexions suivantes: L'entrepreneur Mr. Favre ayant fait pendant le courant de l'année dernière des avances, soit pour les travaux, soit pour les installations de plus de 4 millions qui, ajoutées au cautionnement de 8 millions élèvent les engagements de la Société Favre & Cie. à la somme notable de 12 millions, tandis que la compagnie du Gothard n'a guère dépensé pour le même travail que 22 millions y compris les avances de 4 millions pour les installations.

Cette situation est tout à fait anormale et comme les travaux du mois prochain nécessiteront encore quelques avances, Mr. L. Favre est décidé à ne pas les faire, dût-il suspendre les travaux au grand tunnel jusqu'à la reconstitution de l'affaire. Mr. L. Favre doit avoir fait connaître au Conseil fédéral la situation et lui avoir proposé de chercher dans les sommes déjà engagées c. a. d. dans son propre cautionnement les moyens de continuer les travaux provisoirement.

Tössthalbahn. Die Gemeindeversammlung von Bauma hat den 21. Januar mit 240 gegen 110 Stimmen jede weitere Bethheiligung an der Tössthalbahn abgelehnt. N. Z. Z.

Jurabahnen. Die beiden Gesellschaften des Jura-Bern und der Linie B e s a n ç o n - M o r t e a u sind über den Vereinigungspunkt am Col-des-Roches schlüssig geworden und die Arbeiten werden nun so gefördert, dass diese internationale Verbindungsbahn binnen drei Jahren vollendet sein wird. G.

Centralbahn. Die im Hauensteintunnel bevorstehenden Arbeiten bestehen in Herstellung eines 280 m langen Entwässerungstollens, wofür das Directorium im Monat Dezember 1876 vom Verwaltungsrath einen Credit bis zum Betrag von Fr. 96 000 verlangt und erhalten hat.

Vermittelst dieser Leitung soll die im Tunnel angeschnittene Lettenkohlschichte trocken gelegt und damit der Aufweichung der Tunnelsohle längs dieser Schichtung für alle Zukunft vorgebeugt werden. B. N.

* * *

Verschiedene Preise des Metallmarktes.

pro Tonne loco London vom 25. Januar

		Kupfer.	
Australisch (Walleroo)		Fr. 2125,00—2137,50	
Best englisch in Zungen		„ 1975,00—2025,00	
Best englisch in Zungen und Stangen		„ 2150,00—2175,00	
		Zinn.	
Holländisch (Banca)		Fr. 1925,00—1950,00	
Englisch in Zungen		„ 1925,00—1950,00	
		Blei.	
Spanisch		Fr. 525,40—537,50	
		Zink.	
Englisch in Tafeln		Fr. 700,00 —	

* * *

Gesellschaft ehemaliger Studirender

des

eidg. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittlungs-Commission.

Da sich gegenwärtig der jeweilige Stand der Stellenvermittlung nur sehr langsam ändert, so sollen, um öftere Wiederholungen zu vermeiden, von jetzt an nur noch die A e n d e r u n g e n veröffentlicht werden. Die o f f e n e n Stellen sind in unseren Listen mit einer laufenden Nummer versehen, welche ihnen in der Veröffentlichung vorgesetzt wird. Diese Nummer wird bei späteren Erwähnungen der Stelle allein angeführt, mit Hinzufügung jedoch der Nummer dieser Zeitschrift, in welcher sie zuletzt ausführlicher mitgetheilt ist.

Offene Stellen.

Nr. 15, in Band VI Nr. 4.

Nr. 18, in Band VI Nr. 4, ist jetzt besetzt.

A. Fliegner.

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.